

# Bildungsoffensive Pflege

**THEMENBEREICH** | BASISDIENSTLEISTUNGEN, LEADER, GEMEINDEN

**UNTERGLIEDERUNG** | SOZIALE DIENSTLEISTUNGEN | GESUNDHEIT | LEADER | BILDUNG & LEBENSLANGES LERNEN

**PROJEKTREGION** | TIROL

**LE-PERIODE** | LE 14-20

**PROJEKTLAUFZEIT** | 2016-2017 (GEPLANTES PROJEKTENDE)

**PROJEKTKOSTEN GESAMT** | 50.500

**FÖRDERSUMME AUS LE 14-20** | 37.875

**MASSNAHME** | FÖRDERUNG ZUR LOKALEN ENTWICKLUNG (CLLD)

**TEILMASSNAHME** | 19.2. FÖRDERUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER VORHABEN IM RAHMEN DER VON DER ÖRTLICHEN BEVÖLKERUNG BETRIEBENEN STRATEGIE FÜR LOKALE ENTWICKLUNG

**VORHABENSART** | 19.2.1. UMSETZUNG DER LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE

**PROJEKTRÄGER** | KRANKENHAUSVERBAND BEZIRK REUTTE

## KURZBESCHREIBUNG

In diesem Projekt soll die Fachkompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflegeeinrichtungen im Außerfern durch Vernetzung und das definierte Bildungsangebot gesteigert werden. An den insgesamt 10 Modulen aus verschiedensten Themenbereichen sollen mindestens 70 unterschiedliche Personen die Weiterbildungsangebote in Anspruch nehmen.

## AUSGANGSSITUATION

Ausgehend vom Sozialen Leitbild Außerfern hat sich im Bereich der Pflege ein sehr aktives Netzwerk bestehend aus allen Pflegeeinrichtungen, der Bezirkshauptmannschaft, der Bundesrätin und ehemaligen Leiterin des Pflegeheims Haus Ehrenberg, Sonja Ledl-Rossmann, und dem Regionalmanagement gebildet. Diese „Drehscheibe“ arbeitet laufend und in Abstimmung mit dem Land Tirol an der Weiterentwicklung des Pflegebereichs im Außerfern. Durch den demografischen Wandel kommen große Herausforderungen im Bereich Pflege auf die Region zu. Um diesen Herausforderungen entsprechend professionell zu begegnen, braucht eine kontinuierliche Weiterbildung für die Pflegekräfte und alle weiteren Berufsgruppen (Bsp. Mediziner, etc.), die mit der Pflege befasst sind.

## ZIELE UND ZIELGRUPPEN

**Ziele:** Durch das Projekt soll erreicht werden, dass die Fachkompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflegeeinrichtungen im Außerfern weiter steigt und durch die Vernetzung und das definierte Bildungsangebot überdurchschnittlich steigt.

**Zielgruppe:** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der unterschiedlichen Pflegeeinrichtungen im Außerfern.

## PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

Das Angebot reicht von einem BLS (Basic Life Support) Training über die Fortbildung im Bereich Demenzpflege, Aromapflege, strategischem Management im Gesundheitswesen bis hin zur Soziokulturellen Kompetenzförderung und dem moderiertem Austausch über die Bildungssystematik Pflege in der Schweiz und Österreich.

Die maximale Anzahl der Teilnehmenden an den einzelnen Modulen ist aus pädagogischer Sicht begrenzt, um den bestmöglichen Lernerfolg garantieren zu können. Zusätzlich zu den gegenständlichen Maßnahmen werden weitere nicht kostenpflichtige oder standardisierte Weiterbildungen für die Zielgruppe angeboten. Für das beantragte Leaderprojekt wurden ausschließlich sehr nachhaltige und weitreichende Bildungsangebote berücksichtigt.

#### ERGEBNISSE UND WIRKUNGEN

Die Abstimmung zwischen den Pflegeeinrichtungen hat sich zwischenzeitlich wesentlich verbessert.

#### ERFAHRUNG

Durch die maßgebliche Unterstützung des LAG Managements sowohl bei der Projektentwicklung und Koordination der teilnehmenden Einrichtung wie auch bei der Antragstellung läuft die Projektumsetzung ohne Probleme. Das LAG Management ist jederzeit über alle Umsetzungsschritte informiert.